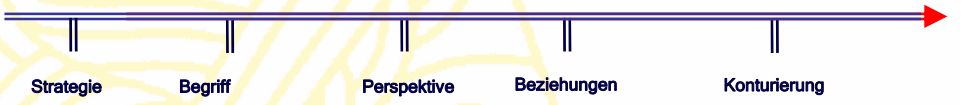


Informations- und Datenschutzrecht II

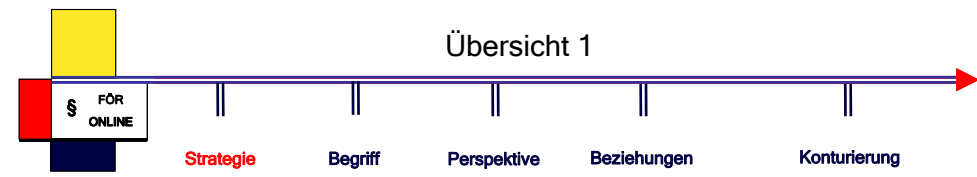
- Strategie der Vorlesung
- Begriffe in Cyberspace und Cyberworld

- Literaturhinweise im Skript
- Konzept der „flexible, sensitive and sensitive solution“
- Lernplattform WebCT
- Internet-Sprechstunde
- Rechtsquellen → Internet-Recherche
- TUD Cyberlaw II
- Zitier- und Recherche-Etikette



1

2



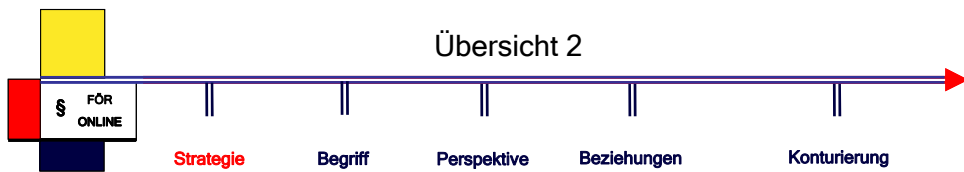
1. Rufen Sie folgende Seite auf: <http://www.bwl.tu-darmstadt.de/jus4/?FG=jus>
2. Rufen Sie den Sekretariatsbereich unter dem Menüpunkt Sekretariat auf der linken Seite auf.
3. Hier klicken Sie auf Anmeldung unter dem Bereich: Klausuren, Übungen, Vorlesungen, Praktika, etc.
4. Wählen Sie dann auf der fertig geladenen Seite bei Klausuren folgenden Punkt: Anmeldung für WebCT (Informations- und Datenschutzrecht II) und tragen Sie ihre Daten ein
5. Sie haben nun mit folgenden Daten Zugriff auf die Web-CT-Plattform:
 WebCT-ID: *Ihre Matrikelnummer*
 Passwort: *Passwort auf Ihrem Semesterbogen*

Termin	Modul	Thema
12.04.2005	1	A. Strategie der Vorlesung B. Begriffe in Cyberspace und Cyberworld I. Begriff: Cyberspace und Cyberworld II. Perspektive: Prinzipielle Annäherung an die Herausforderungen und Probleme von Cyberspace und Cyberworld III. Beziehungen von Real- und Cyberworld IV. Konstruktionselemente des Cyberspace und der Cyberworld
19.04.2005	2	C. Regulierung in der Cyberworld? I. Cybergovernment
26.04.2005	3	C. Regulierung in der Cyberworld? II. Cybersurveillance
3.05.2005	3	C. Regulierung in der Cyberworld? II. Cybersurveillance
10.05.2005	4	C. Regulierung in der Cyberworld? III. Cyberpolicing

3

4

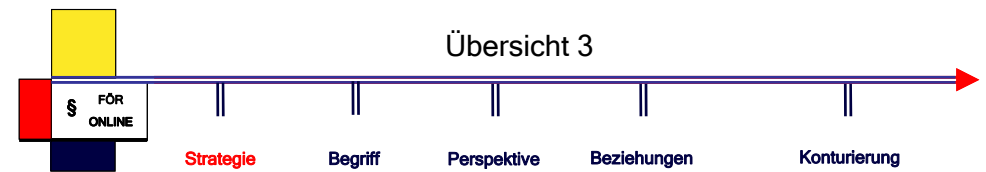
Übersicht 2



Termin	Modul	Thema
17.05.2005	5	C. Regulierung in der Cyberworld? IV. Cyberadministration
24.05.2005	6	C. Regulierung in der Cyberworld? IV. Cyberadministration
31.05.2005	7	C. Regulierung in der Cyberworld? IV. Cyberadministration
7.06.2005	8	D. Utilitarisierung des Cyberspace für die Realworld I. E-Surveillance: transatlantische Organisation von Fluggastdaten
14.06.2005	9	D. Utilitarisierung des Cyberspace für die Realworld II. E-Commerce: Angriff auf technische Schutzvorkehrungen der Urheberrechtsinhaber?

5

Übersicht 3



Termin	Modul	Thema
21.06.2005	10	E. (Markt)Verhalten der Akteure in der Cyberworld I. Verschlüsselungsrecht der „Reisenden“
28.06.2005	11	E. (Markt)Verhalten der Akteure in der Cyberworld II. Haftungsrecht für die „Anbieter“
5.07.2005		Klausur
12.07.2005		Klausurbesprechung

6

Cyberspace und Cyberworld



Cyberspace

- Literarische Grundlage
- Technische Herausforderung

Cyberworld

- Konturiert durch Menschen, Werte und Recht
- Rechtliche Herausforderung → Cyberlaw

7

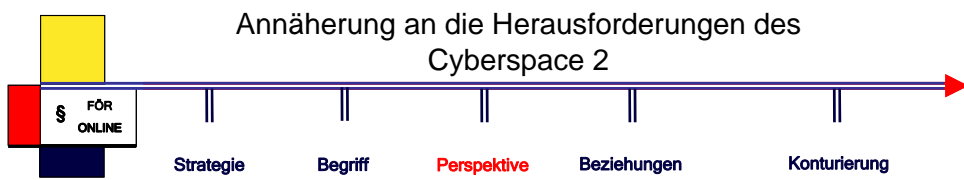
Cyberlaw



„Cyberlaw

(in einer öffentlich-rechtlichen Betrachtung) ist ein Oberbegriff für Medien-, Telekommunikations-, Computer-, Internet-, Informations-, Datensicherheits- und Datenschutzrechte, die sich mit den Themen des Cyberspace und der Cyberworld befassen.

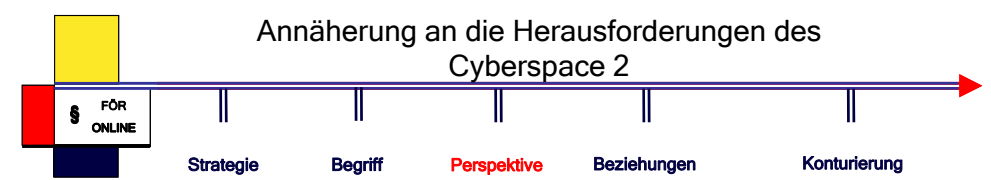
8



Parallelitätsthese

- Parallelität der Fragestellungen von Cyber- und „Realworld“ und eine Parallelität von Cyberlaw und überkommenen rechtlichen Strukturen (Traditional Law)
- Vergleichbare Anforderungen von „Leben in der Cyberworld“ und „Leben in der Realworld“ an das Recht

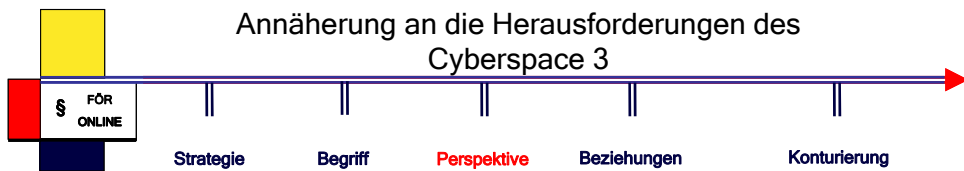
9



Konservatismus- und Erneuerungsthese

- Konservatismusthese: Postulat, dass Cyberworld entsprechend der Realworld rechtlich zu ordnen ist.
- Erneuerungsthese: Neue Freiheiten können entdeckt und alte Freiheiten in Frage gestellt werden.

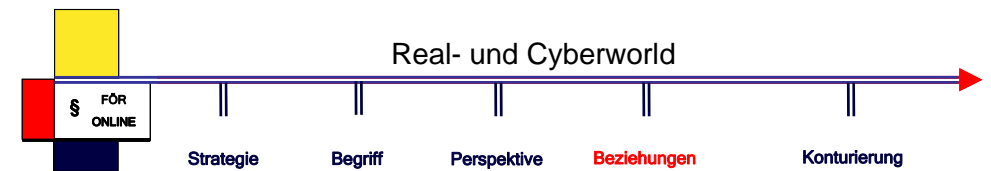
10



Ambivalenzthese

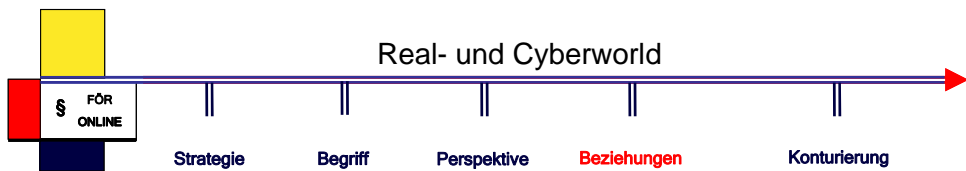
- Cyberspace bietet sowohl Chancen als auch Risiken für die Freiheitsverwirklichung
- Chancen und Risiken für die Effektivierung staatlicher Gewalt

11



- A. Nur in der „Realworld“
- B. Cross-Border-Sachverhalt mit Schwerpunkt in der „Realworld“
- C. Cross-Border-Sachverhalt ohne Schwerpunktverankerung
- D. Cross-Border-Sachverhalt mit Schwerpunkt in der Cyberworld
- E. Nur in der Cyberworld

12



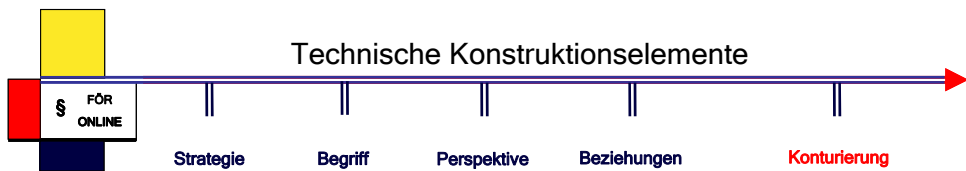
- **A. Nur in der „Realworld“**
→ Aktenablage in einer Behörde
- **B. Cross-Border-Sachverhalt mit Schwerpunkt in der „Realworld“**
→ Online-Werbung eines Kaufhauses, die „Schaufenster“funktion hat
- **C. Cross-Border-Sachverhalt ohne Schwerpunktverankerung**
→ Stellung eines Bauantrags via Internet
- **D. Cross-Border-Sachverhalt mit Schwerpunkt in der Cyberworld**
→ E-Learning
- **E. Nur in der Cyberworld**
→ Erwerb einer Software, die auf den Rechner geladen wird und nur auf diesem Rechner genutzt wird.

13



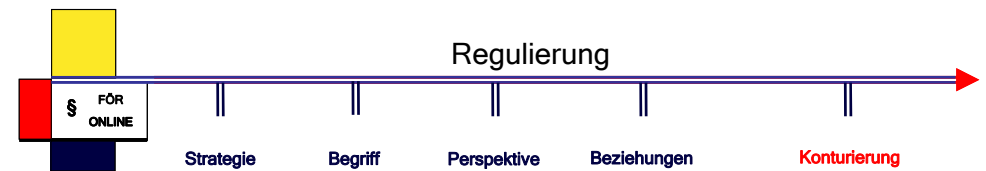
➤ A. „Realworld“	➤ „Traditional Law“
➤ B. Cross-Border-Sachverhalt mit Schwerpunkt in der Real World:	➤ „Traditional Law“ und Cyberlaw
➤ C. Cross-Border-Sachverhalt ohne Schwerpunktverankerung:	➤ „Traditional Law“ und Cyberlaw
➤ D. Cross-Border-Sachverhalt mit Schwerpunkt in der Cyberworld	➤ „Traditional Law“ und Cyberlaw
➤ E. Cyberworld	➤ „Traditional Law“ und Cyberlaw

14



- **Verbindungselemente:**
→ Zugang von Real- zur Cyberworld: Netze und Frequenzen
- **Organisationselemente:**
→ konturieren und organisieren die technische Infrastruktur des Cyberspace

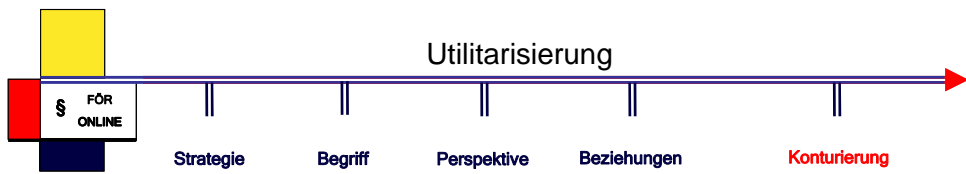
15



Regulierungsambitionen des Staates

- **Beispiel Cybersurveillance:**
→ Vorratsdatenspeicherung von Verbindungsdaten
- **Beispiel Cyberpolicing:**
→ Sperrverfügungen zu rechtswidrigen Inhalten im Internet

16



Utilitarisierung des Cyberspace für die Realworld

- **E-Surveillance:** transatlantische Organisation von Fluggastdaten
- **E-Commerce:** Angriff auf technische Schutzvorkehrungen der Urheberrechtsinhaber?

Akteure:

- private Akteure
- kommerzielle Akteure und
- staatliche Akteure

Märkte:

- reale Produkte und Dienstleistungen und
- webbasierte Produkte und Dienstleistungen

Marktverhalten:

- Werbung: Spam
- „Reisen“: Verschlüsselung



Informations- und Datenschutzrecht II

- **Strategie der Vorlesung**
- **Begriffe in Cyberspace und Cyberworld**

